



© Andrey Popov@adobestoc

Nortase®

Enzymatische Hilfe bei Verdauungsbeschwerden durch Enzymmangel der Bauchspeicheldrüse

Stinkende Blähungen, Bauchkrämpfe, weiche Stühle bis hin zu Durchfall nach fettigen beziehungsweise deftigen Mahlzeiten? Ursache hierfür kann eine Schwäche der exokrinen Bauchspeicheldrüse sein, die zu einem Mangel an Verdauungsenzymen führt. Das vegetarische OTC-Arzneimittel Nortase® geht die Ursache direkt an, indem es fehlende Enzyme ersetzt. Symptome und Lebensqualität bessern sich spürbar.¹

Fette, Kohlenhydrate und Proteine müssen in einzelne Bestandteile gespalten werden, damit sie vom Körper aufgenommen werden können. Die hierfür benötigten Verdauungsenzyme (Lipasen, Amylasen, Proteasen) werden größtenteils in der Bauchspeicheldrüse produziert und ausgeschüttet. Physiologisch lässt deren Leistung jedoch mit dem Alter nach. Neben einem Alter ab 40+ sind Diabetes mellitus und Nikotinkonsum Risikofaktoren für eine beginnende Bauchspeicheldrüsenschwäche. Erste Anzeichen können stinkende Blähungen, Bauchkrämpfe und leichter Durchfall sein, die wiederkehrend etwa 30 Minuten nach einer fettreichen Mahlzeit auftreten. Vor der Empfehlung eines symptomlindernden Produkts sollten PTA Kun-

den mit Magen-Darm-Problemen daher nach der Häufigkeit der Beschwerden und dem zeitlichen Zusammenhang mit einer Mahlzeit befragen. Spricht die Antwort des Kunden für einen Mangel an Verdauungsenzymen, ist Nortase® eine gute Empfehlung. Das OTC-Produkt enthält säurestabile Verdauungsenzyme aus japanischen Reispilzen (Rizoenzyme). Deren ursächliche Wirkung bei einem Mangel an Verdauungsenzymen ist in der Praxis nachgewiesen: Blähungen, Durchfall und Völlegefühl werden signifikant reduziert, die Fettverdauung und Stuhlkonsistenz bessern sich.¹ Die Verdauungsenzyme werden direkt zur

Hauptmahlzeit und zu fettreichen Zwischenmahlzeiten eingenommen. Da die Rizolipase bei einem pH-Wert von 3 säurestabil ist,^{2,3} ist eine zusätzliche

Ein Indiz für einen Mangel an Verdauungsenzymen der Bauchspeicheldrüse ist das Auftreten von Magen-Darm-Beschwerden etwa 30 Minuten nach einer fettreichen Mahlzeit

Gabe von Protonenpumpenhemmern zum Schutz der Enzyme nicht notwendig.

Frau Peters geht zielstrebig auf PTA Frau Schön zu: Ich habe mal wieder Probleme mit der Verdauung. Die Blähungen sind sehr unangenehm. Und ich habe Bauchkrämpfe und weichen Stuhl,

manchmal auch Durchfall. Geben Sie mir doch bitte das Präparat vom letzten Mal.

PTA Frau Schön: Sie haben in den letzten Monaten häufig nach einem Präparat gegen Verdauungsbeschwerden gefragt. Waren Sie schon beim Arzt deswegen?

Frau Peters: Ja, er hat bisher keine Ursache gefunden und sagt, ich solle mir ein Arzneimittel gegen funktionelle Magen-Darm-Beschwerden aus der Apotheke holen.

PTA Frau Schön: Wie genau äußern sich Ihre Beschwerden und wann treten sie auf?

Frau Peters: Irgendwie vertrage ich manchmal das Essen nicht mehr. Ich habe seit Monaten immer mal wieder Bauchkrämpfe, Blähungen und Durchfall, meist recht zeitnah nach einer Mahlzeit. Manchmal schaffe ich es gerade noch so zur Toilette. Und der Stuhl, der stinkt. Sehr unangenehm!

PTA Frau Schön: Das kann ich mir vorstellen. So wie Sie die Symptome schildern, könnte das für einen Mangel an Verdauungsenzymen sprechen. Können Sie sich erinnern: Treten die Beschwerden meist nach fettigen und deftigen Mahlzeiten auf?

Frau Peters: Wenn Sie so direkt fragen, ja. Meist so etwa eine halbe Stunde später.

PTA Frau Schön: Dann empfehle ich Ihnen Nortase®. Das vegetarische Arzneimittel enthält Verdauungsenzyme aus japanischen Reispilzkulturen.

Frau Peters: Davon habe ich ja noch nie etwas gehört. Warum brauche ich denn Verdauungsenzyme?

PTA Frau Schön: Wissen Sie, die Bauchspeicheldrüse produziert verschiedene



Enzyme. Die spalten Kohlenhydrate, Fette und Proteine, damit sie vom Körper aufgenommen werden können. Bei einem Mangel an Verdauungsenzymen wird die Nahrung nicht vollständig aufgespalten. Dadurch gelangen unverdaute Nahrungsbestandteile in den Dickdarm. Dort werden sie von den Darmbakterien vergoren, wobei Gase entstehen. Gleichzeitig zieht die unverdaute Nahrung Wasser in den Darm. Das kann Beschwerden wie Blähungen, Bauchkrämpfe und Durchfall verursachen. Ganz charakteristisch sind der üble Geruch und gegebenenfalls auch ein stinkender Fettstuhl.

Frau Peters: So wie Sie das erklären, könnte das tatsächlich bei mir die Ursache sein. Wie wirkt das Produkt?

PTA Frau Schön: Nortase® ergänzt fehlende Verdauungsenzyme und unterstützt so von Beginn an eine funktionierende Verdauung und setzt damit bei Ihnen an der Ursache der Symptome an. Das feine Enzympulver vermischt sich dank seiner säurestabilen Rizoenzyme bereits im Magen homogen mit dem Speisebrei. Das sorgt für eine optimale Aufspaltung der Nahrung und verschafft Ihnen mehr Zeit, insbesondere für die Fettverdauung.

Frau Peters: Klingt gut. Wenn meine Verdauungsbeschwerden von Anfang an gelindert würden, könnte ich ja wieder unbeschwerter essen und genießen. Ist die Einnahme anders als bei meinem letzten Produkt?

Nortase®

- > Arzneimittel bei eingeschränkter Verdauungsleistung durch Pankreasenzymmangel
- > von den ersten Anzeichen mit Durchfall, Blähungen, Bauchschmerzen bis hin zur exokrinen Pankreasinsuffizienz
- > ergänzt fehlende Verdauungsenzyme und setzt somit an der Ursache an
- > klinisch nachgewiesen Reduktion der Beschwerden¹
- > Langzeitanwendung möglich
- > kleine, gut schluckbare Kapseln
- > einfache Dosierung nach Grad der Beschwerden
- > sicher für Schwangere, Stillende, Kinder
- > vegetarisch und glutenfrei

PTA Frau Schön: Ja. Sie nehmen bei leichten bis mittelschweren Symptomen zur Hauptmahlzeit 2 bis 3 Kapseln, zu einer fetthaltigen Zwischenmahlzeit eine Kapsel unzerkaut mit Wasser ein. Sie können die Kapselmenge je nach Bedarf und Restbeschwerden individuell nach Packungsbeilage reduzieren oder steigern. Wichtig ist, dass Sie die Kapseln verteilt über die Mahlzeit einnehmen. Also vor, während und gegebenenfalls nach der Mahlzeit.

Frau Peters: Ich kann Kapseln nicht mehr so gut schlucken und bin mir daher noch unsicher.

PTA Frau Schön: Kein Problem. Sie können die Kapseln einfach öffnen und den Kapselinhalt in Wasser auflösen. Sie müssen die Lösung dann nur sofort einnehmen und den Mund mit etwas Wasser ausspülen.

Frau Peters: Na, wenn das so ist, probiere ich Nortase® aus und werde Ihnen berichten. Vielen Dank für die ausführliche Beratung.

¹ Gröttinger K.H. et al. Münch. Med. Wschr. 129 (1987); ² Unterberg Ch et al: Fette, Seifen, Anstrich 88: 561-564 (1987); ³ Fieker A et al: Clin Exp Gastroenterol 4: 55-73 (2011)

NORTASE® Anwendungsgebiete: Störungen der exokrinen Pankreasfunktion, die mit einer Maldigestion einhergehen. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: Rizolipase (Lipase aus *Rhizopus oryzae*) entspr. 7.000 FIP-E., Protease aus *Aspergillus oryzae* mind. 54 FIP-E., Amylase aus *Aspergillus oryzae* mind. 700 FIP-E., Sonstige Bestandteile: Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hydroxypropylmethylcellulose (HPMC), Farbstoffe: Eisenoxid rot E 172, Titandioxid E 171. Enthält Lactose. **Gegenanzeigen:** Akute Pankreatitis, akuter Schub einer chronischen Pankreatitis, bekannte Überempfindlichkeit gegen Schimmelpilze (Schimmelpilzallergie) oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Selten: unspezifische Begleiterscheinungen wie Diarrhoe, Übelkeit, Obstipation und Oberbauchbeschwerden sowie allergisch bedingte Atem- und Hautreaktionen nach berufsbedingter Sensibilisierung mit Schimmelpilzenzymen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Repha GmbH Biologische Arzneimittel, Alt-Godshorn 87, 30855 Langenhagen. Stand 03/24.